

GASTFREUNDLICHES HAUS ZUR ENTSPANNUNG

CHILL-OUT-ZONE FÜR EIN PAAR

Eine Sauna, ein Tonstudio und ein Luftraum über beide Etagen: Die Vorgaben der Bauherrschaft waren anspruchsvoll. Sie wurden perfekt umgesetzt – inklusive größtem Komfort und erwarteter massiver Energieeinsparungen



Großes Foto: Cooles
Wohnidyll in lieblicher
Landschaft: das neue Haus
von Kathy und Paul Ashford.

Links: Mit Freunden
kochen – das funktioniert
in dieser Küche perfekt.

Mitte: Am großen Tisch
trifft man sich zum Essen.
Es sei denn, das schöne
Wetter lockt hinaus
auf die Terrasse.

Rechts: Unter der Treppe
geht's ins intimer dimen-
sionierte Wohnzimmer.
Das Studio erreicht man
über die offene Treppe.



Kathy und Paul Ashford sind im Entertainment-Business tätig und beruflich sehr eingespannt. Wichtigste Aufgabe ihres neuen Hauses: Es sollte idealer Rückzugs- und Erholungsort sein. Und es sollte als Haus unserer Zeit maximalen Komfort bieten und größtmögliche Energieeffizienz.

Also entschieden sich die beiden (Namen wurden von der Redaktion geändert) für ein flexibel geplantes, stressfreies KfW-40-Plus-Holzfertig-

haus des Superenergiesparhäuser-Spezialisten Bien-Zenker. Alles aus einer Hand, perfekt verarbeitet und in Nullkommanichts gebaut.

Der Startschuss auf der Baustelle allerdings gab Anlass zu größerer Bauherren-Nervosität: Es goss, und zwar aus Kübeln. „Aber der Aufbautrupp hat uns die Angst schnell genommen“, berichtet uns Kathy. Kaum lag die erste Decke auf den Erdgeschosswänden, begannen die Bauleute, alles mit Planen abzudecken und warfen die Bautrocknungsgeräte an, sodass das Ganze rasch in den hier völlig zu recht zitierten „trockenen Tüchern“ war. „Das war schon ein Erlebnis“, erinnert sich die Bauherrin und ihr Mann ergänzt: „Wir waren schwer beeindruckt von der perfekten Taktung und der Reibungslosigkeit des Aufbaus. Das muss man mal erlebt haben!“

Auch für Ihren Architekten waren die Ashfords voll des Lobs. Im Dialog entwarf er ihnen ausgehend von einer Musterplanung der Evolution-Baureihe einen echten Maßanzug. Der heute vor allem Paul begeistert, der trotz anspruchsvollem Hauptberuf zu Hause in seinem neuen Tonstudio

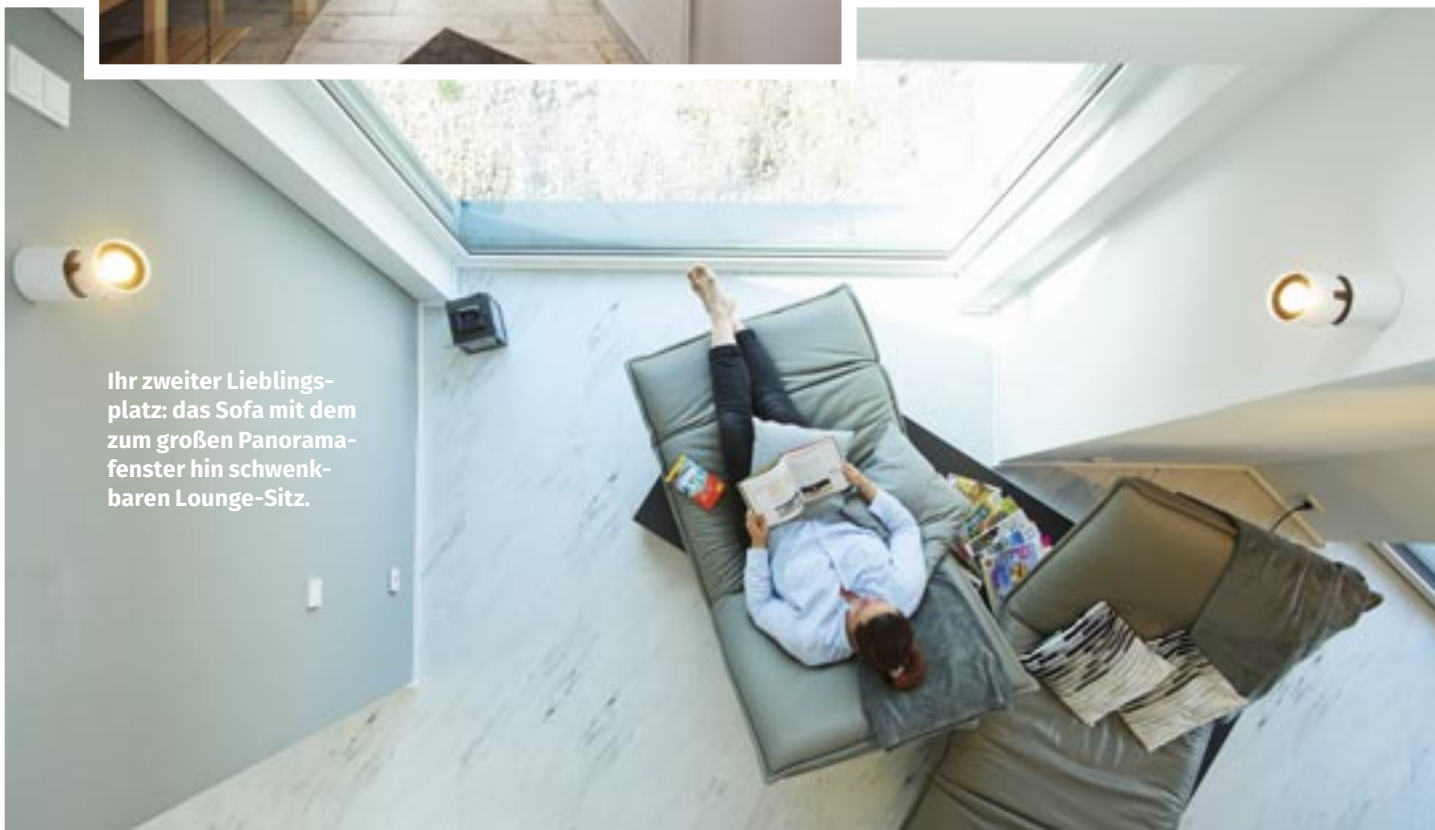




Paul Ashford in seinem Element – beziehungsweise Tonstudio auf der Galerie. Dort entstehen elektronische Musik und Radiosendungen.



Kathys Lieblingsplatz ist die Wohlfühloase mit Sauna, freistehender Wanne und bodengleicher Dusche. Kein Wunder bei so viel Licht und Platz!



Ihr zweiter Lieblingsplatz: das Sofa mit dem zum großen Panoramafenster hin schwenkbaren Lounge-Sitz.

Großzügig wohnen: der **horizontal und vertikal offene Grundriss** schafft Blickachsen kreuz und quer durchs Haus

Prospekt
anfordern



hausintern

Entwurf Haus Ashford
(Basis: Evolution)
Außenmaße 10,05 m x 9,42 m
Wohnfläche 150,33 m²
Wohnen/Essen 55,68 m²
Kochen 55,68 m²
Bad 1 19,84 m² (+ 4,37 m² Sauna)
Bad 2 3,69 m²
Dach Satteldach,
Neigung 25 Grad
Bauweise Holzsystembauweise
Endenergiebedarf 20,1 kWh/m²a
Vorzüge Plusenergiehaus mit
4,23-kWp-Photovoltaikanlage
und Stromspeicher;
topgedämmte Thermo-
außenwand (nur 33,7 cm stark);
Wohlfühl-Klima-Heizung Plus,
die im Sommer auch kühlt
Preis auf Anfrage
Anbieter
Bien-Zenker GmbH
Telefon 06661/98-0
E-Mail info@bien-zenker.de

Mehr Häuser des Anbieters
www.zuhause3.de/bien-zenker

Fotos, Grundrisse: Bien-zenker

Mehr Platz auf dem Hanggrundstück: Für die großzügige Terrasse wurde es aufgefüllt.

elektronische Tanzmusik und zwei Radiosendungen produziert – wenn er nicht gerade irgendwo auf der Welt als DJ in einem Club auflegt.

Kathy nutzt für den Abstand zu ihrem „extrem stressigen Beruf“ am liebsten das 26 Quadratmeter große Bad, eine wahre Wohlfühloase mit Sauna, viel Platz und noch mehr Licht. Trotzdem kann die Hausfrau das Thema Energieeinsparung auf diesen Punkt bringen: „Wir haben jetzt – nach einem Jahr – deutlich niedrigere Energiekosten als vorher.“

Der Strom: selbst gemacht

Zurückzuführen ist das auch auf die höchst effiziente Luftwärmepumpe, die überwiegend mit dem selbst produzierten Solarstrom der Photovoltaikanlage vom Dach betrieben wird. Damit der auch dann verfügbar ist, wenn die Sonne nicht scheint, gibt es einen Stromspeicher, der von der elektronischen Haus-

steuerung gemanagt Stromüberschüsse speichert oder gegen Entgelt ins Netz einspeist. Die Haussteuerung optimiert aber nicht nur die Energietröme, sondern sorgt auch für die Sicherheit im Haus.

Die Wärmepumpe erhitzt die Abluftwärme für die Wohlfühl-Klima-Heizung Plus, die sie über die Lüftung an die Frischluft überträgt und im Haus verteilt, so eine Fußbodenheizung überflüssig macht und im Sommer sogar kühlt. Zum guten Raumklima trägt übrigens auch die Hausautomation bei, die mittels Sensoren die Beschattung übernimmt und damit die heiße Sommersonne aussperrt und die milde Wintersonne zur passiven Energiegewinnung nutzt, um stets angenehme Temperaturen zu sichern.

Als Wohnkonzept bevorzugen die Ashfords Offenheit. Gemeinsam mit Freunden kochen und essen, wenn es geht auch auf der Terrasse, für die das Grundstück extra aufgefüllt wurde.

Auch das Dachgeschoss ist offen, jedoch dem Rückzug und den musikalischen Ambitionen des Hausherrn vorbehalten. Dort ist auch der Hauswirtschaftsraum untergebracht, der so überflüssiges Treppensteigen erspart. ●●●



Obergeschoss



Erdgeschoss